

Inhalt

Danksagung	5
Abkürzungsverzeichnis	8
1. Einleitung	15
1.1 Gegenstand, Relevanz, Forschungsstand und biografische Methode	15
1.2 Gliederung und Fragestellungen	30
1.3 Quellen und Primärliteratur	38
2. Formative Jahre: „Seit meiner Jugend in völkischen Gedanken lebend“	44
2.1 Herkunft und „Handlungsmilieus“	44
2.1.1 Geschwister: „Mein lieber Hansi“	46
2.1.2 Prägungen der Schulzeit	50
2.2 Suchbewegungen und Zäsuren	55
2.2.1 Religiöse Suchbewegungen	58
2.2.2 „Dämonen der Tiefe“ und „Mächte der Finsternis“	61
2.2.3 Stilisierungen	64
2.3 Studium, Promotion und Referendariat	69
2.4 Gewalterfahrungen im Freikorps	74
2.4.1 Ehrhardt, Consul, Wiking	76
2.4.2 Rückzug aus den Freikorps	79
2.5 Berufliches Scheitern: Intermezzo im Auswärtigen Amt	80
2.5.1 Stationen und Aktionsradius	80
2.5.2 Abbruch der Diplomatenausbildung	82
2.5.3 Basis künftiger Netzwerke	87
3 Eintritt in die Arena der Politik: „Erkenntnis und Bekämpfung der jüdischen Weltpest“	89
3.1 Das Koordinatensystem: „Erlösung durch Weltanschauung“	89
3.1.1 Julius Streicher und Theodor Fritsch	90
3.1.2 „Mit Recht schreibt Günther“	93

3.1.3	Stichwortgeber für Richard W. Darré	98
3.1.4	Prophet der Erlösung: Adolf Hitler	102
3.2	Die politische Praxis: Als „Rabauki“ im Einsatz	109
3.2.1	Gewalterfahrung in der Subkultur: SA-Aktivismus	110
3.2.2	Propagandist der Partei: „Gauredner“ und Redakteur	120
3.2.3	Kampfansagen: „Auf dem Weg ins Dritte Reich“	131
3.2.4	Im Konflikt mit der Justiz: „Dem Weltfeind an den Kragen“	134
3.2.5	Stilbildend: „Nazipropaganda [...] im Urzustand“	143
4.	Positionierungen: Handlungsfelder eines völkischen Netzwerkers	165
4.1	Inklusion: Die antidemokratische Rechte als Bündnispartner	166
4.1.1	Gesellschaft zum Studium des Faschismus	166
4.1.2	Nationaler Club von 1919	168
4.2	Gleichschaltung: Der Schriftstellerverband PEN	170
4.3	Repräsentation: Als Studentenfunktionär auf internationalem Parkett	181
4.4	Sammlungsbewegungen	185
4.4.1	„Weltanschauungskampf um Herman Wirth“	185
4.4.2	„Mit Christus [...] kann ich nichts anfangen“	238
4.4.3	„Die Judenfrage ist der Prüfstein völkischer Gesinnung“	246
4.5	Konfliktlinien: Das Verhältnis zu Rosenberg und Goebbels	283
4.5.1	„Wir sind Ihre Freunde“: Das Verhältnis zu Rosenberg	284
4.5.2	„Hans Dampf in allen Gassen“: Das Verhältnis zu Goebbels	301
5.	Antisemitische Agitation: „Die Judenfrage wurde fast zu meinem Hauptstudium“	325
5.1	Die „Judenfrage“ als Gegenstand	325
5.1.1	„Jüdische Verschwörung“ als „Gegenmythos“	329
5.1.2	Propaganda für einen Schlüsseltext des modernen Antisemitismus	336
5.2	Von der Idee zur Praxis: Die „Lösung“ der „Judenfrage“	341
5.2.1	Straßenpropaganda und Politikberatung	343
5.2.2	Weltanschauliche „Schulung“ und „Erziehung“	363
6.	Berufung nach Jena: „[I]n einzigartiger Weise geeignet“	377
6.1	Als „Nazi-Theoretiker“ an der Universität Jena	377
6.2	Vom Dozenten zum ordentlichen Professor: Die Blitzkarriere	382
6.3	Lehre und Forschung im Kontext „kämpferischer Wissenschaft“ ...	384
6.4	Streitpunkte: „Bauernforschung“ und „Kaiserpolitik“	387

7. Grenzziehungen, Marginalisierung, Allgegenwart:	
„[P]roduktiv wie ein Karpfen, der 10.000 Eier laicht“	400
7.1 Grenzziehungen auf akademisch-publizistischem Gebiet	400
7.2 Marginalisierung, Entfremdung, Distanz	424
7.3 Allgegenwärtige Agitation: Propagandist der zweiten Reihe	431
7.4 Der Völkermord als „öffentliches Geheimnis“	438
7.5 Die Rationalisierung der Verbrechen der Exekutoren der „Endlösung“	450
7.6 „Kulturtransfer“: Antisemitismus als Exportgut	454
7.7 Expertise an Schnittstellen von Wissenschaft und Weltanschauung	483
8. Alte Kameraden, neue Netzwerke: „[T]his wonderful, free Argentine“	490
8.1 „Der Jude ist schuld“: Schlussakkorde	490
8.2 „Wir frieren in den Nächten und hungern“: Internierung 1945/46	495
8.2.1 Die Internierung als traumatische Erfahrung	495
8.2.2 Geschichtsreversionistische Politisierung	499
8.3 „Onkel Hans“: Spuren und Konturen der Illegalität seit 1947	505
8.3.1 Fluchtmotive	508
8.3.2 Zwischenstationen	513
8.3.3 Netzwerke im Schatten der Ehefrau	517
8.3.4 Brüche: Der Weg in die Isolation	521
8.4 Auf dem Weg „in die Freiheit“: Flucht, Emigration, Auswanderung	527
8.4.1 Fluchtmotive	528
8.4.2 Fluchtwege	542
8.5 „[T]his wonderful, free Argentine“: Alte Kameraden, neue Netzwerke	546
8.5.1 Prekäre Existenz in Buenos Aires	548
8.5.2 Alte Kameraden und neue Netzwerke	558
8.5.3 Geistige Heimat: Dürer-Verlag und „Der Weg“	561
8.5.4 Konturen einer „faschistischen Internationale“	600
9. Endstation Ägypten: „[B]ulwark against jewish-zionist imperialism“	610
9.1 „Strandgut des Dritten Reiches“: Die deutsche Kolonie am Nil	610
9.2 Von Buenos Aires nach Kairo	614
9.2.1 Motive und Wege	614
9.2.2 Fluchthelfer und Türöffner	636
9.3 „Antisemitische Internationale“? Konturen eines Propagandanetzwerks	652
9.3.1 Öffentliche Auftraggeber	654
9.3.2 Helfer und Unterstützer	668
9.3.3 Publizist in eigener Verantwortung	679
9.3.4 Zuträger des BND: „Nazi-Emi“ und „Hannes“	685

9.4	Weltanschauung: Vernichtung, Befreiung, Erlösung	689
9.4.1	„Israel should be eliminated form the Near East“	689
9.4.2	Die „blutige Saugpumpe des Israelvertrages“	692
9.4.3	„[O]pposed to all jewish and mob movements“	694
9.4.4	Erneuerung der deutsch-russischen Freundschaft	700
9.5	Wege in die Bedeutungslosigkeit	703
9.5.1	Publizistische und kommerzielle Erfolglosigkeit	703
9.5.2	Weltanschaulicher Außenseiter statt Vordenker	721
9.5.3	Im „Souterrain von Publizistik und Literatur“	728
9.5.4	Organisationsverbote	737
9.5.5	Bruch mit rechtsextremen Wahlparteien	743
9.5.6	Anlaufstelle für Fanatiker	751
9.6	Dynamiken öffentlicher Skandalisierung: „SS-Treffpunkt Kairo“ ..	763
9.6.1	„Mein Kampf“ im Marschgepäck	765
9.6.2	Das Memorandum von B'nai B'rith	776
9.6.3	Flüchtige NS-Täter und „politische“ Exilanten	784
9.6.4	„NS-Kontinuität in Bonn“? Passaffäre(n)	791
9.6.5	Korrekturversuche	804
9.7	„Staatsfeind Nr. 1“: Die gescheiterte Rückkehr in die Bundesrepublik	809
9.7.1	Motive	811
9.7.2	Initiativen	813
9.7.3	Scheitern	823
9.8	Epilog: Der Streit um die Deutungshoheit	826
10.	Zusammenfassung	834
11.	Quellen und Literatur	838
11.1	Archivalien	838
11.2	Johann von Leers: Schriftenverzeichnis	843
11.2.1	Veröffentlichungen bis 1945	843
11.2.2	Veröffentlichungen nach 1945	848
11.3	Private Unterlagen und Auskünfte	855
11.4	Nachschlagewerke, Editionen und Quellensammlungen	855
11.5	Zeitgenössische Literatur, Memoiren und Selbstzeugnisse	857
11.6	Sekundärliteratur	861
12.	Abbildungsnachweis	884
13.	Anhang: Lebensdaten im Überblick	885
14.	Register	889